



Lernort Kunzenhof
Jugendprojekt am Kunzenhof e.V.
Littenweilerstr. 25 a
79117 Freiburg
 Tel.: 0761/63726
 Mail: post@kunzenhof.de
 www.kunzenhof.de

Kunzenhof Aktuell Weihnachten 2012

Liebe Fördermitglieder, Mitglieder, Unterstützer und Freunde des Lernort Kunzenhof,



Düngen heißt, den Boden verlebendigen!

Die 12 heiligen Nächte sind eine gute Zeit, auf die vergangenen Monate zurückzuschauen. Für Floris war das Föj-Jahr zu Ende, für die beiden Mitarbeiter Svenja und Andreas war die weitere Finanzierung nicht gesichert und so war dieser Sommer und Herbst erst einmal geprägt von Abschiedsfesten, gefüllt mit Dankbarkeit für das Gewesene. Einige Wochen brachte Ulf Kleyböcker seine Tatkraft als Landwirt ein, in der Verwaltung hat Sandra Hörnlein Uschi Schäuble abgelöst. Danke Euch allen, insbesondere auch Birgit Boukal, die unsere Verwaltung seit 1 Jahr so engagiert unterstützt. Meine Zusage an seine Waldkircher Gastfamilie, Teka, einem Waisenjungen aus Äthiopien durch sein FÖJ am Kunzenhof die Ausreise und den Schritt in eine bessere Zukunft zu ermöglichen, war über Wochen und Monate an afrikanischen Behörden gescheitert. Ein Engel hat uns Philine geschickt, die als Praktikantin ein Semester lang für die Fortsetzung ihres Medizinstudiums neue Kraft schöpft, indem sie mich bei allen alltäglichen Arbeiten und Projekten am Hof tatkräftig und engagiert unterstützt. Völlig überraschend kam dann Anfang Dezember die Nachricht: Teka ist da, er kann jetzt loslegen! Ich freue mich, durch ihn einen kleinen Beitrag leisten zu dürfen, an der globalen, sozialen Ungerechtigkeit auf unserer Erde.



Vom Garten....



Mit vereinten Kräften wird der Stamm heimgeschleift (Jahresgruppe Jupro I)

Meine eigene, tiefe Überzeugung, dass unsere westliche, verstädterte, konsumorientierte, ressourcen-verschwendende Lebensweise in hohem Maße „den Boden unter den Füßen“ und damit den Kontakt der Menschen zur Natur und „Mutter Erde“ verloren hat, wurde in der hohen Akzeptanz unserer Angebote von allen Altersgruppen und aus allen Teilen der Gesellschaft in den vergangenen Jahren immer nur bestätigt.



...auf den Teller, Festessen mit Jupro II

Dass durch diese verlorengegangene Verbundenheit nicht nur wir selbst, sondern ebenso die Erde als Gesamtes in Not geraten ist, weiß ja schon fast jedes Kindergartenkind. Die Afrikanische Friedensnobelpreisträgerin Wangari Maathai benennt das in ihrem bemerkenswerten Buch „Die Wunden der Schöpfung heilen“ folgendermaßen: „Der Klimawandel zwingt uns alle, Reiche wie Arme, zu der Erkenntnis, dass wir einen Punkt in der Entwicklung dieses Planeten erreicht haben, an dem unsere Wünsche und Bedürfnisse über die Möglichkeiten der Erde hinausgehen. Manche von uns werden mit weniger auskommen müssen, wenn die, die sehr wenig haben, genug zum Überleben haben sollen.“ Ich bin unglaublich dankbar, hier am Kunzenhof ein Stückchen von diesem Lebensstil leben und weitergeben zu dürfen.



.....gesägt,



.....gespalten



Das selbstredende Lob, Feierabend!



Wir haben Abdeckreisig aus dem Wald geholt!

Seit der Konferenz von Rio vor 20 Jahren ist Nachhaltigkeit das Leitbild für die ganze Menschheit geworden.

Welch große Aufgabe hierbei der Bildung zusteht ist nicht nur ehrgeiziges Ziel der BNE- UNESCO- Projekte, sondern fast auch schon in aller Munde.

Zahlreiche Schulen und Kindergärten haben daher in den vergangenen Jahren unsere hohen Erwartungen in Bezug auf kleine Gruppengrößen, Mehrmalbesuche, sowie hohe Kosten in Kauf genommen, um den Kindern und Jugendlichen die große Chance des ganzheitlichen, begeisterten Lernens auf dem Bauernhof zu ermöglichen (z.B. sinnvolle, authentische Tätigkeit, voller Körpereinsatz mit Geschick, in Beziehung treten zu den Tieren, zu „Meinesgleichen“, gemeinsam praktische Aufgaben bewältigen, ohne Druck, einfach „Lernen durch Sog“)

Dass dafür allerdings der engagierte Einsatz einzelner Lehrer/innen notwendig ist, zeigen hochministerielle Ratschläge, wie: ...den Besuch eines Bauernhofes („Dreck an Händen und Schuhen“= aufwändig), ersatzweise durch einen virtuellen (sauberen= unkomplizierteren) Bauernhofbesuch zu ersetzen!



„Lebensmittel Milch“, Käse-werkstatt!

Mit großer Freude erfüllt mich, dass die beiden Bioland- Vollerwerbsbetriebe Reichenbach und Bank im Dreisamtal, sowie Andreas Müller Pohl auf seinem Hof in St. Nikolaus nun selbständig die pädagogischen Angebote insbesondere mit dem Angell-Gymnasium in diesem Schuljahr weiterführen. Am 27. Oktober durfte ich auf einer Tagung der Uni Kassel in Witzenhausen teilnehmen mit dem Thema „Handlungspädagogik! Landwirtschaft und Pädagogik- Zukunftsperspektiven der Zusammenarbeit“. In engagierter und mitunter schonungsloser

Deutlichkeit wurde dort eben dieser Paradigmenwechsel in der Bildung unserer Kinder eingefordert.



Tiere schmusen und Eselreiten
Auf dem Littenweiler Weihnachtsmarkt



Auch wenn obengenannte Visionen unverändert in mir weiterleben, so muss sich doch für mich persönlich vieles neu gestalten, denn nachdem unsere Kinder selbständig geworden sind, hat sich meinen Mann, selbst engagiert in Schule und Lehrerbildung und viele Jahre aktiv am Hof und im Verein tätig, von mir und von dem Leben am Kunzenhof im Herbst 2011 endgültig getrennt.

Trotz meiner ganz persönlichen Betroffenheit über diese Entscheidung, schaue ich nicht nur dankbar auf unsere 4 wunderbaren Kinder, sondern ebenso auf das, durch sein Mitwirken Gewordene hier am Kunzenhof.



Teka war erstaunt, mit welcher Freude gebildete Erwachsene in Deutschland Brotbacken lernen. In Äthiopien kann das jedes Kind!



Mit ganz besonderem Dank erfüllt mich das Ereignis der monatlichen „Aktionstage“, die durch den großen tatkräftigen Einsatz der Teilnehmenden nicht nur ein Segen für den Hof, sondern zunehmend zu einem „Gemeinschaftserlebnisfest“ für Groß und Klein geworden sind!

Im letzten „Kunzenhof Aktuell“ haben wir schon von dem Arbeitskreis „Zukunftdialog Kunzenhof“ berichtet. Ein besonderer Dank auch an all die Freunde unserer Arbeit, die sich hier engagieren! Bei jedem der intensiven Abendtreffen, durften alle Teilnehmenden seit 2. Juli, dank ihrer großen Offenheit und Ehrlichkeit die heilsame Kraft einer Menschengemeinschaft erleben. Kurz vor Weihnachten hat Rainer Windisch, der dankenswerter Weise diese Arbeit leitet, in einem genialen Wurf das bis hierher erarbeitete auf einer großen Pappe visualisiert.



monatlich trifft sich die „Kunzenhofer-Spinnilde

Für mich selbst fühlt sich diese Vision gleichsam an, wie die **Idee** unserer Pflanzenwelt, die in Tiefwintertagen schon in ganzer Größe vorhanden ist, auch wenn die, in der Erde ruhenden Samen, die kahlen Büsche und Bäume unseren Augen davon nichts verraten. Erst im heranwachsenden

Sonnenjahr, mitgestaltet von unzähligen Einflüssen wie den Gegebenheiten von Boden, Wasser, Sonne, Wärme, Nachbarschaften sowie natürlich den pflegenden Händen der Menschen. So dürfen wir hier auch gespannt dem neuen Jahr entgegengehen- und damit der Verwirklichung des Wandels am Lernort Kunzenhof.

„Pachakutec. Zeit des Wandels“ so hieß der gut besuchte Film, den wir zum „Tag der Erde“ im Frühling gezeigt haben. Naupani Puma, der letzte Inka-Sonnenpriester, von dem er handelt, hielt diesen Herbst 3 Ganztages-Seminare in Freiburg zur „Heilung von Mensch und Erde“. Das hat mir den Mut gegeben, gemeinsam mit Dorothee Baumgartner hier am Abend des 21.12.2012 ein Sonnwendfest zu feiern. Wundersamer Weise fanden sich genau 12 Personen dazu ein!!!!



Am 7. Dezember verwandeln Bärbel und Roland Beideck unsere Werkstatt in ein duftendes Bienenwachskerzen-reich

Und nun kommt mein großer Dank an die zahlreichen finanziellen Unterstützer/innen im vergangenen Jahr. Dazu zählen neben den Fördermitgliedern und Mitgliedern unseres Vereins auch vielen große und kleinen persönlichen Spenden, die Unterstützung durch die Stadt Freiburg, sowie durch die Heidehof-, Donata-, Gls-Treuhand- Stiftungen, den Verein „werte bewegen“, sowie viele kreative Ideen einzelner Menschen für den Futtertrog des Kunzenhofer Sparschweines. Vielen Dank, Euch und Ihnen allen, auch wenn von dieser Art Unterstützung kein Photo erscheinen kann, so ist sie doch die tragende Säule unserer Arbeit!

Mit den besten Wünschen fürs neue Jahr 2013,
Gabriele Plappert

Termine:

Mittwoch, 2. Januar 2012: „Das Hirtenbüblein“ Handpuppenspiel Für Kinder ab 3 Jahren mit ihren Eltern. nach der gleichnamigen Geschichte von Ruth Elsässer erzählt, gespielt und musikalisch begleitet von Karin Bents und Birgit Pinow in der warmen Werkstatt neben dem Stall bei wohliger knisterndem Holzfeuer Unkostenbeitrag: 5 € pro Person

Dienstag, 29. Januar bis Freitag, 1. Februar : Spinnkurs für Erwachsene

In gemütlicher Runde werden wir an vier aufeinander folgenden Abenden die Verarbeitung von Wolle und das Spinnen am Spinnrad erlernen. Außerdem werden wir die verschiedenen Textilfasern (Tierhaare und Blick Pflanzenfasern) in Natur- und Pflanzenfarben kennenlernen. Der Blick auf Geschichte und Mythologie des Spinnens ebenso wie auf die Globalen Zusammenhänge unseres Textilkonsums begleitet uns beim schnurren der Rädchen!

Leitung: Gabriele Plappert, Kosten: 65€, Teilnahmezahl begrenzt, Anmeldung bis Sonntag, 20.1.13

p.s. 1.) und übrigens ist der Lernort Kunzenhof Förderprojekt der Freiburger Regionalwährung „Freitaler“, d.h. von jedem Euro, der als Freitaler die Regiowirtschaft stärkt gehen 2% an eines der geförderten Projekte, wie z.B. den Lernort Kunzenhof!

2.) In den kommenden Monaten befasst sich der Freiburger Gemeinderat mit dem Haushalt für 2013 und 2014. Ab 10. Januar ist die Bürgerschaft eingeladen, mitzumischen, was dann am 16 April beschlossen werden soll. Im letzten Doppelhaushalt wurde der Lernort Kunzenhof erstmals von der Stadt unterstützt- eine der tragenden Säulen unserer Arbeit. Die Online Plattform zum Mitreden hat den Namen: **www.freiburg.de/beteiligungshaushalt**